

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	9
2. Die Janusköpfigkeit der Geschichte(n) als hermeneutischer Präzedenzfall und Gegenstand der Interpretation: zur semantischen Struktur des <i>Zerbrochenen Krugs</i>	21
2.1. Bildwissenschaft	22
2.2. Erzählforschung	38
2.3. Die Geburt der Komödie aus der Deutung eines Bildes	48
3. Komisches Sprachspiel und sein Tiefsinn	69
4. Der Prozeß: Verfahrenslogik und Handlungsintention	79
4.1. Präliminarien des Prozesses	79
4.2. Prozeßführung und Verhandlungsverlauf	97
4.3. Ein System und seine Umwelt – Zum Verhältnis von Justiz und Alltagswelt	131
4.4. Das Sprachspiel des Prozesses	149
5. Sündenfall und Ödipus: die Referenzmythen des <i>Zerbrochenen Krugs</i>	161
6. <i>Michael Kohlhaas</i> und <i>Der Zerbrochene Krug</i> . Kleists literarische Variationen über das Thema der korrupten Justiz	197
6.1. Tragisch vs. Komisch	197
6.2. <i>Michael Kohlhaas</i> : tragische Inversion der Tragödie	204
6.3. <i>Der Zerbrochene Krug</i> : die entfremdete Komödie	231
7. Exkurs. Metapher – Metonymie – Symbol. Anmerkungen zur hermeneutischen Struktur figürlicher Rede	243
8. Bibliographie	293